

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-335901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-335901)

Erdsegen.

An ersten, schönen, warmen Frühlingstagen,
Wenn scharfer Spaten wirft die Erde auf,
Und Sonnenstrahlen blinken hell darauf,
Erhebt sich unser Herz. — Still sind die Klagen.

Du Erde, dreimal heilig, sei gepriesen.
Du, die uns Hoffnung neuer Ernte gab.
Mit Blumen schmückest du das fernste Grab.
Und Früchte lässest du dem Fleiß erspriesen.

Du trinkest Tränen, Schweiß und Blut und Regen.
Du hütetest: Keime, Saat und Halm und Kraut.
All unser Hoffen dir sich still vertraut.
Du überschüttest uns mit Erntesegen.

An deiner Brust, da wird das herbe Leid,
Da wird des Tages harte Not zuschanden.
Du lehrest uns, aus der uns Saat erstanden:
Die Sonne kommt! — Sie kommt zu ihrer Zeit.

G. Maierheuser.

Es
wo
hindstilt
en reich
erntesege
en uns
alten W
Auf d
in den
schstette
endungs
am Reg
Markgra
auf Ten
attlicher
panischer
samthut
godisch
fallende
rust h
inger, L
bermüti
egenem
ttener
ährte;
efüllten
er seine
samnte,
schstette
eholt, h
nd durc
ne leid
ng ver
erren
stand un
cht übl
In T
am Ort
ohl der
er Umg
or, neh
in beje
id, hielt
a. „An
Nach
er Zeit,
s heute
remde
u auff
eier ich
rechte d
egen —
„Gott
Ueber
ugenbli
„Mein
icht ohn